

Halle nach O. und zum südlichen Fenster ebenso wie die entsprechenden Bogen an den Wänden mit Perlstäben eingefäßt. Die Kreuzgrate und ein den ganzen Gewölbescheitel durchlaufender Grat gekordelt zwischen Perlstäben. Einfach gekordelte Grate halbieren die Zwickel, die ein Flechtband trennt; an den Schnittstellen im Scheitel Rosetten. An der Brüstung zwischen zwei gekehlten Gesimsen perlstabgerahmte Felder mit Rosetten. Im N. ein, im Süden zwei hohe Rundbogenfenster in großen Spitzbogennischen. Im W. Tür in Segmentbogennische. Im S. Segmentbogennische.

**Chor.** Chor: Um eine Stufe erhöht, einspringend, aber höher als das Langhaus, gegen das er durch einen Rundbogen über einspringendem Mauerpfeiler offen ist. Ein zweiter Pfeiler schließt den Chor zum Altarraum ab; beide gleich denen im Langhause ornamentiert. Auch über diesem Pfeiler ein Gurtbogen, wie der Triumphbogen jederseits mit einem Cherubsköpfchen besetzt und mit Perlstab eingefäßt. Das Chorjoch gratgewölbt mit ornamentierter Stuckeinfassung der trennenden und der jede Kappe halbierenden Grate, den Scheitel des Gewölbes bildet ein doppelt gerahmter runder Spiegel mit Doppeladler in der Mitte. Das Gewölbe ruht auf



Fig. 51 Aigen, Pfarrkirche,  
Tumbendeckplatte vom Hofkirchen-Grabmal (S. 49)

vier Konsolen auf, die unter ausladenden Deckplatten herzförmig spitz zulaufen. — Der Altarraum ist in drei Seiten des Achteckes geschlossen, die Mittelschräge ist von übereckgestellten Pfeilern, die gleich den obigen ornamentiert sind, eingefäßt. Drei einspringende, dreieckige Stiehkappen, deren Spitze durch den Mittelspiegel abgeschlossen wird, der aus einem rechteckigen Mittelteil besteht, an den sich jederseits ein hufeisenförmiger Spiegel anschließt. Im S. Fenster wie im Langhause, im N. Tür zur Sakristei; in den drei Ostschrägen je ein Spitzbogenfenster in abgeschrägter Laibung.

- |              |  |
|--------------|--|
| Turm.        | Turm: Untergeschoß, westliche Vorhalle gratgewölbt mit Tür in Segmentbogennische im W.; im O. gerahmte Tür mit profiliertem Sturzbalken. |
| Anbau.       | Anbau: Sakristei im N. des Chores, rechteckig.   |
| Einrichtung. | Einrichtung:   |
| Althar.      | Altar: Modern.   |
| Gemälde.     | Gemälde: 14 Kreuzwegbilder, Öl auf Leinwand; 59,5 × 69 cm; von Jakob Preitschopf in St. Pölten 1824 gemalt.                              |
| Skulpturen.  | Skulpturen: Zwei polychromierte Holzstatuetten, St. Leonhard und hl. Johannes von Nepomuk. Um 1740.                                      |